

wien.orf.at

Alec Soth: Entdeckungsreise durch Amerika

4-5 Minuten

Kultur

Das Kunst Haus zeigt erstmals in Österreich die Werke des US-Fotografen Alec Soth – berühmt geworden mit Fotos über das oft triste Leben am Mississippi. Die Ausstellung ist eine Entdeckungsreise durch Amerika anhand Soths bekanntester Fotoserien.

26.02.2020 19.59

26. Februar 2020, 19.59 Uhr

Auf zwei Stockwerken und mit über hundert Fotografien aus drei Jahrzehnten blickt das Kunst Haus auf das Schaffen von Alec Soth. Die Ausstellung mit dem Titel „Photography Is A Language“ läuft von 26. Februar bis 16. August. Seine Fotoserie „Sleeping by the Mississippi“ dokumentiert etwa die Lebensrealitäten der amerikanischen Mittelschicht fernab der Großstädte, ebenso wie jene von Menschen am Rande der Gesellschaft.

Soths Bilder sind intim, aber nie voyeuristisch: Menschen auf Betten oder Sofas, aber auch Stilleben wie eine aus den Angeln gehobene Tür. „Meine kreativsten Ideen habe ich schon mein ganzes Leben lang im Schlaf“, verrät der Fotograf bei der Presseführung am Mittwoch. Für Kunst-Haus-Direktorin Bettina Leidl ist es „ein Erlebnis, mit ihm auf Entdeckungsreise durch

Amerika zu gehen.“

Einsame Braut und Fußspuren im Schnee

Soth hat die Orte, an denen seine Fotos entstanden sind, auf Landkarten und Stadtplänen markiert. Diese sind ebenfalls ausgestellt. Neben den Orten am 3.700 Kilometer langen Mississippi sind auch die Ursprünge weiterer berühmter Arbeiten eingezeichnet. Die Sammlung der unterschiedlichen Werke, die zwischen 2004 und 2015 entstanden sind, bildet dabei seine künstlerische Entwicklung ab.

Ausstellungshinweis

Die Schau „Photography Is A Language“ ist von 26. Februar bis 16. August 2020 im Kunst Haus Wien zu sehen, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Für die „Lecture“ am 27. Februar um 18.00 Uhr im Museum für Angewandte Kunst kann man sich unter anmeldung@kunsthauswien.com anmelden.

Zu sehen ist etwa auch die Fotoserie „Niagara“, entstanden bei den Niagara-Fällen. Die dort eingefangene Stimmung bezeichnet Soth bei der Presseführung als irgendwo zwischen „Flitterwochen und Selbstmord“. Abgebildet sind etwa ein nacktes, verschlungenes Paar mit Übergewicht, Fußspuren im Schnee vor einem Motel bis hin zu einer einsamen Braut im Hochzeitskleid.

Für die Serie „Songbook“ tauschte der 51-Jährige seine große Kamera gegen eine digitale Kompaktkamera. Hier entschied er sich für bewusst retro anmutende Schwarz-Weiß-Fotos von tanzenden Senioren, spielenden Kindern oder einem küssenden

Paar. Für Soth ein Porträt der „Pre-Trump-Era“, wie er bei der Führung sagt. In seiner jüngsten Fotoserie aus 2019 „I Know How Furiously Your Heart Is Beating“ dominieren kräftige Farben, Glasscheiben, Spiegel und optische Täuschungen.

Die Ausstellung „Photography Is A Language“ im Kunst Haus

Soth hält „Lecture“ im MAK

Soth wird am Donnerstag (27. Februar) um 18.00 Uhr persönlich die Ausstellung und seine Werke vor Publikum präsentieren. Dabei wird der Fotograf über seine Herangehensweise, seine Reisen und die Begegnungen mit den Menschen auf den Fotos sprechen. Aufgrund des großen Interesses wurde die „Lecture“ in den Vortragssaal des Museum für angewandte Kunst (MAK) verlegt.

Das Kunst Haus bittet aus Platzgründen weiterhin um Anmeldung per E-Mail. Für den Eintritt ist ein gültiges Ausstellungsticket erforderlich. Interessierte können die Ausstellung entweder vor der Präsentation oder am Folgetag besuchen.